

---

**Persistenter Identifier:** 020706065\_0002

**Titel:** Zeitschrift für das Gesamtschulwesen : mit besonderer Rücksicht auf die Methodik des Unterrichts - 2.1850

**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

**Signatur:** 02 A 0947 ; RF 471

**Strukturtyp:** PeriodicalVolume

**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065\\_0002/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065_0002/1/)

werth ist, ausschließlich auf zufällig durch die Jahreszeit frisch dargebotene, vom Lehrer eben nur für die bestimmte Stunde vorbereitete Thier- oder Pflanzeneremplare gewiesen sein; man bedarf mindestens einige Wirbelthiersecelete, eine (wenn auch bei manchen Schulen kleine) Reihe von ausgebalgten Wirbelthieren. Von den niederen Thieren muß man zunächst bei der Auswahl auf Größe und damit meist zusammenhängende Deutlichkeit der bleibenden Demonstrationseremplare und besonders ihrer charakteristischen Organe: Fresswerkzeuge u. s. w. sehen. Die Aufstellung und Aufbewahrung von allen diesen Demonstrationstücken muß in der Art geschehen, daß man nicht genöthigt wird, ein (oben gerügtes) Allzuviel auf einmal zu geben. Sie müssen also zum Mitbringen und zeitweisen Ausstellen (und Aufhängen) im Klassenzimmer, womöglich in einzelnen Demonstrationstafeln, sich befinden oder jedesmal ohne große Mühe zum Zwecke der Beobachtung in solche gebracht oder frei herausgestellt werden können. Große schematische Umrisszeichnungen müssen in Thier- und Pflanzenkunde, am besten in Form von Wandtafeln \*) mit den natürlichen Exemplaren zusammen gebraucht werden, um deutliche Fingerzeige für die richtige Auffassung der zu beobachtenden Naturdinge zu gewähren. Was der Schüler im Großen, in derben, aber korrekten Zügen an solchen Abbildungen sieht, findet er auch an den wirklichen Pflanzen, an Insekten u. s. w. in dem kleineren Maßstabe der natürlichen Exemplare wieder und bekommt dann die rechte Klarheit und Sicherheit.

Pädagogisch noch wichtiger sind übrigens solche große Umrisszeichnungen, welche der Lehrer, wo es der bestimmte Gegenstand mit sich bringt, aus freier Hand mit der Kreide auf der Schultafel entwirft. Der Schüler sieht in diesem Falle die Sache in ihrem Umriss werden. Dabei muß der Lehrer aber, weil das Gedächtniß hierfür nicht ausreichen kann, vielmehr leicht Unrichtigkeiten herbeiführen würde, nach natürlichen

---

\*) Man vergl. G. Sandberger: Das Linné'sche Pflanzensystem, als Wandtafel. Wiesbaden, Chr. W. Kreidel. 9 Blätter Landchartenformat Preis 1 fl. 48 kr.